



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VII/0241

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	22.02.2024	39	-	-	-	Kenntnisnahme

Neubrandenburg, 09.02.2024

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

1.1 Information über die Beschlüsse der 64. Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2023

Nichtöffentlicher Teil

HA 64/17/2023	Beschaffung von drei Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen HLF 20 für den Brandschutz und Rettungsdienst der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Los 1: Fahrgestell Los 2: Aufbau Los 3: Beladung Vergabe von Lieferleistungen
HA 64/19/2023	Einstellung eines Beschäftigten
HA 64/20/2023	Ruhestandsversetzung einer Beamtin der Laufbahngruppe 2 auf Antrag
HA 64/21/2023	Höhergruppierung eines Beschäftigten
HA 64/22/2023	Höhergruppierung einer Beschäftigten

1.2 Information über die Beschlüsse der 66. Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2024

Öffentlicher Teil

HA 66/15/2024	Annahme einer Geldzuwendung von Herrn André Rohloff - Geldzuwendung für die Anschaffung und Anbringung einer Gedenktafel
----------------------	--

Nichtöffentlicher Teil

HA 66/25/2024	Sanierungsmaßnahme "Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt" Verkauf an die NIMPRO GmbH Grundstück Johannes-/Ihlenfelder Straße Gemarkung Neubrandenburg, Flur 12, Flurstück 843/2
----------------------	--

In der 63. und in der 65. Sitzung des Hauptausschusses wurden keine Beschlüsse gefasst.

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 Bereich des Oberbürgermeisters

2.1.1 Bürgerempfang

Am 04.01.2024 veranstaltete die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ihren 32. Bürgerempfang anlässlich der Stadtgründung am selben Tag im Jahre 1248. Im Rahmen der Feierlichkeiten in der Konzertkirche wurden traditionell Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben. Zu den Preisträgern zählen in diesem Jahr Renate Wyssuwa vom Volkschor Neubrandenburg, Jürgen Haupt von der Rettungshundestaffel, Jürgen Vahnauer vom SCN (Bereich Kanu) so-

wie Dieter Langschwager von der Initiative „1km² Bildung“, Sophia Hein von der Kirchengemeinde St. Michael Neubrandenburg sowie Hassan Sarabi von der Kirchgemeinde St. Johannis.

Auch das Unternehmen des Jahres wurde gewürdigt. Peter Münzner, Niederlassungsleiter in Neubrandenburg, nahm die Auszeichnung für Chefs Culinar entgegen.

Weiterhin gab es einen Rückblick auf das Festjahr zum 775. Jubiläum der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Der Imagefilm ist auf der städtischen Homepage zum Festjahr aufrufbar: <https://www.775nb.de>.

Anlässlich des Bürgerempfangs empfing die Stadt einen besonderen Ehrengast. US-Generalkonsul Jason Chue wohnte den traditionellen Feierlichkeiten bei und nahm während seines zweitägigen Besuchs weitere Termine in Neubrandenburg wahr. So traf er sich mit Vertreterinnen und Vertretern des queerNB e.V., trug sich in das Goldene Gästebuch der Vier-Tore-Stadt ein, absolvierte einen Unternehmensbesuch bei Weber Maschinenbau und besuchte das Sportgymnasium.

2.1.2 Sitzungen von Präsidium und Hauptausschuss des Deutschen Städtetages

Im Rahmen der Sitzungen von Präsidium und Hauptausschuss des Deutschen Städtetages am 17. und 18.01.2024 kamen über 100 Mitglieder des Deutschen Städtetages aus ganz Deutschland in Trier zusammen. Im Beisein von Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, wurden verschiedenste Themen wie etwa der Kampf gegen den Fachkräftemangel erörtert. Auch wurde über das Klimageld, den Breitbandausbau, das Bauplanungsrecht sowie Migration und Integration und nicht zuletzt über Hass und Hetze gegenüber Amts- und Mandatsträgerinnen und -trägern diskutiert.

Einen außerordentlichen Tagesordnungspunkt stellte die Verabschiedung einer Trierer Erklärung dar. Auslöser dafür waren das bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären und Mitgliedern der Identitären Bewegung sowie die dabei diskutierten Pläne zur Abschiebung von Millionen Menschen aus Deutschland.

In der Erklärung bekennen sich der Deutsche Städtetag sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, so auch Oberbürgermeister Silvio Witt, zur wehrhaften Demokratie, die die Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit immer wieder neu verteidigen muss. „Unsere Städte gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden“, heißt es in der Erklärung.

Während der Sitzung wurde Oberbürgermeister Silvio Witt für weitere fünf Jahre für das Präsidium des Deutschen Städtetages wiedergewählt.

2.2 Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestand

Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 645/36/18; 82/04/19; STV 12/15/2020) wurde beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement am 11.08.2016 ein Darlehen aufgenommen. Die aktuelle Darlehenssumme beträgt 35.000,00 EUR.

Mit dem Erlass zum Haushalt 2023 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 15,0 Mio. EUR festgesetzt. Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2024 gilt der mit der Haushaltssatzung 2023 genehmigte Höchstbetrag weiter. Damit sind aktuell rund 0,35 % in Anspruch genommen.

Der Bankbestand beträgt 38.999.995,13 Euro mit Stichtag 24.01.2024 (inkl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 18,0 Mio. Euro).

Treuhandkonten	Bestand per 22.01.2024
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	764.956,15 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	779.620,89 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	870.460,11 EUR
- Datzeberg	94.789,59 EUR
- Oststadt-Grün	447.751,96 EUR
- außerhalb der SSV	<u>10.678,13 EUR</u>
Summe Treuhandbestände	<u>2.968.256,83 EUR</u>

2.2.2 Haushalt 2024

Die Haushaltssatzungen 2024 der Vier-Tore Stadt Neubrandenburg und der Städtebaulichen Sondervermögen wurden mit allen Anlagen am 18.01.2024 an die Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung übersandt.

2.3 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

2.3.1 Lokschuppenareal/Ideenwerkstatt am 21.12.2023

Die Jury tagte am 21.12.2023 und beurteilte die Ideen für das ca. 26.000 m² große Lokschuppenareal, das als nördliches Tor zur Stadt dienen soll. Angestrebt ist eine attraktive Mischung aus digitaler Arbeitswelt, Gewerbe, Gastronomie und multifunktionalen Flächen anzubieten. Die Architekturbüros AFF Architekten, Gewers & Pudewill Architekten und Anderhalten Architekten wurden aufgrund überzeugender Entwürfe auf den ersten drei Plätzen platziert. Das Verfahren der Ideenwerkstatt umfasste verschiedene Termine von der Vor-Ort-Begehung bis zur Endpräsentation am 20.12.2023.

Die Jury bestand aus verschiedenen Experten, darunter Oberbürgermeister Silvio Witt sowie der Rektor der Hochschule Neubrandenburg Prof. Dr. Gerd Teschke und die Betreiber des Digitalen Innovationszentrums.

2.3.2 Informationen der Bauordnung

Folgende Bauanträge waren per 31.12. des jeweiligen Jahres in der Abteilung Bauordnung zu verzeichnen:

	2022	2023
Genehmigungsfreigestellte Vorhaben (§ 62 LBauO M-V)	82	34
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 LBauO M-V)	91	61
Vollständiges Baugenehmigungsverfahren (§ 64 LBauO M-V)	106	79
Bauaufsichtlich bearbeitete Fälle insgesamt	985	814

2.4 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Änderungen der Verordnung über die Aufwands- und Verdienstausschüttung für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrentschädigungsverordnung – FwEntschVO M-V)

Nach Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt M-V Nr. 28 trat am 01.01.2024 die geänderte Feuerwehrentschädigungsverordnung für die ehrenamtlich Tätigen in den Freiwilligen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern in Kraft.

Geändert wurden insbesondere der § 2 – Höchstsätze der Aufwandsentschädigungen für Wehrführungen und deren Stellvertretungen, § 5 – Personen mit besonderen Aufgaben und die §§ 6 und 7 – Verdienstausschüttung für beruflich Selbstständige und die Höhe der Verdienstausschüttung.

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen wird durch Beschluss der jeweiligen obersten Dienstbehörde – hier durch die Stadtvertretung – festgesetzt. Die in der Verordnung festgesetzten Höchstsätze dürfen nicht überschritten werden.

Personen mit besonderen Aufgaben nach dieser Verordnung sind Jugendwarte und Gerätewarte. Daneben kann weiteren Personen Aufwandsentschädigungen gewährt werden, wenn hier besondere Aufgaben wahrgenommen werden. Dies trifft auf die Schriftwarte zu, die für die Dateneingaben und Datenpflege im Feuerwehrverwaltungsprogramm FOX112 verantwortlich zeichnen und schon jetzt durch Beschluss der Stadtvertretung eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Bei Festsetzung der in der Verordnung festgesetzten Höchstbeträge könnten Mehraufwendungen in Höhe von ca. 15.000 Euro jährlich im Haushalt entstehen.

Zu begrüßen ist, dass auch die Verdienstausschüttungen für beruflich selbstständige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren angehoben wurden. Die Höhe beträgt nun 40 Euro je angefangene Stunde, jedoch höchstens 320 Euro je Tag. In Ausnahmefällen kann unter Nachweis der Jahreseinkünfte als Tagessatz der dreihundertste Teil der Jahreseinkünfte, jedoch nicht mehr als 500 Euro je Tag erstattet werden.

Durch die Abteilung Brandschutz und Rettungsdienst wird unverzüglich eine Vorlage für die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erarbeitet.

2.4.2 Änderung der Feuerwehrlaufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (Feuerwehrlaufbahnverordnung – FwLAPo M-V)

Nach Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt M-V Nr. 27 trat am 15.12.2023 die erste Verordnung zur Änderung der Feuerwehrlaufbahnverordnung in Kraft.

Die Änderungen umfassen im Wesentlichen die Qualifizierungen für Beförderungssämter in der Laufbahngruppe 2, ehemals gehobener und höherer feuerwehrtechnischer Dienst. Die Änderungen wurden unter anderem erforderlich, weil seit 2023 die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V in Malchow die Ausbildung für den gehobenen Dienst (Laufbahngruppe 2.1 Fachdienst Feuerwehr) für die Berufsfeuerwehren und Brandschutzdienststellen des Landes sicherstellt. Mit den Änderungen wird insbesondere den besonderen Bedingungen der Brandschutzdienststellen der Landkreise Rechnung getragen. Die Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst (Laufbahngruppe 2.2 Fachdienst Feuerwehr) erfolgt zentral am Institut der Feuerwehr in Münster.

2.4.3 Großbrand Möbel-Einzelhandel und Second-Hand-Shop Werder bei Altentreptow am 16.01.2024

Am 16.01.2024 kam es in der Straße der DSF in Werder bei Altentreptow zu einem Großbrand in einer ca. 800 qm großen Lager- und Verkaufshalle eines Möbel-Einzelhandels und Second-Hand-Shops. Angrenzend an die Halle befanden sich auch Wohngebäude. Die Feuerwehren Werder und Altentreptow wurden um 11:58 Uhr alarmiert. Zu diesem Zeitpunkt standen schon große Teile der Halle im Vollbrand, ein Übergreifen auf die Wohngebäude konnte nicht ausgeschlossen werden. Die Löschwasserversorgung vor Ort war nicht ausreichend. In der ersten Phase konzentrierten sich die Feuerwehren auf den Schutz der Wohngebäude. Aus diesem Grund wurden weitere Feuerwehren, insbesondere mit Tanklöschfahrzeugen nachalarmiert. Da zu diesem Zeitpunkt nur ein Außenangriff bei der Lagerhalle möglich war, wurden aus Friedland und Neubrandenburg Drehleitern hinzugezogen. Für das Tanklöschfahrzeug der Berufsfeuerwehr erfolgte der Alarm um 12:43 Uhr. Die Drehleiter

wurde um 13:03 alarmiert. Mit dem Alarm der Drehleiter wurde die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt alarmiert. Die Kameraden füllten den Löschzug der Berufsfeuerwehr auf, so dass für die Absicherung der Stadt ein vollständiger Löschzug zur Verfügung stand. Die restlichen Kräfte bildeten die Einsatzreserve für den Großbrand in Werder. 13:28 Uhr forderte die Einsatzleitung die Schaummittelbestände der Berufsfeuerwehr nach. Daraufhin rückte die FF Innenstadt mit vier Einsatzkräften und dem Anhänger Schaum zur Einsatzstelle aus. Um 16:50 Uhr lösten die Kameraden der FF Innenstadt die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr ab. Die Hauptaufgabe des Tanklöschfahrzeuges war die Sicherstellung der Löschwasserversorgung, in der Anfangsphase im Pendelverkehr, später, nachdem eine stabile Löschwasserversorgung hergestellt war, als Puffer- und Verteilerfahrzeug für die verschiedenen vorgehenden Einheiten. Die Drehleiter wurde zur Brandbekämpfung mit Löschmonitor eingesetzt. Gegen 20:00 Uhr war die Brandbekämpfung soweit abgeschlossen, dass die unterstützenden Feuerwehren aus dem Einsatz entlassen werden konnten. Um 20:45 Uhr haben die Einsatzkräfte der Feuerwehr Neubrandenburg die Einsatzstelle verlassen und sind zum Standort nach Neubrandenburg zurückgekehrt. Insgesamt waren am Einsatz 48 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren des Landkreises beteiligt, darunter drei Drehleitern (Altentreptow, Neubrandenburg und Friedland) und 10 Tanklöschfahrzeuge. Insgesamt waren 17 Kameraden der Neubrandenburger Feuerwehren bei diesem Großbrand im Einsatz. In der Nacht verblieb eine Einheit als Brandwache vor Ort und bekämpfte Glutnester. Die Restablöschung zog sich noch bis in die Mittagsstunden des darauffolgenden Tages. Die letzten Fahrzeuge verließen am 17.01.2024, 13:45 Uhr, die Einsatzstelle.

2.4.4 Einsatzgeschehen 2023 der Berufsfeuerwehr

In 2023 wurde die Berufsfeuerwehr zu insgesamt 1.451 Einsätzen alarmiert. Damit liegt die Anzahl der Alarmierungen fast auf dem gleichen Niveau wie im Jahre 2022 mit 1.457 Alarmierungen. Von den 406 Brandalarmierungen waren 163 tatsächliche Brandeinsätze und 243 Alarme waren Fehleinsätze, darunter leider auch 20 böswillige Alarmierungen. 31 Brände waren durch Betroffene oder Ersthelfer vor Eintreffen der Feuerwehr schon gelöscht worden. 81-mal musste die Feuerwehr zu Fehlauslösungen von automatischen Brandmeldeanlagen ausrücken. 1.028 Alarme betrafen technische Hilfeleistungen. Davon waren 133 Fehleinsätze mit einer böswilligen Alarmierung. 14-mal wurde die technische Hilfe bei Unfällen mit Straßenfahrzeugen, 1-mal bei einem Unfall mit einem Schienenfahrzeug und 1-mal bei einem Unfall mit gefährlichen Stoffen sowie 14-mal bei Gasaustritten benötigt. 37 Einsätze erfolgten zur Beseitigung von Sturmschäden, 10 Einsätze zur Beseitigung von Ölsuren, 3 Einsätze erfolgten aufgrund von ausgelaufenen Treibstoffen aus Fahrzeugstanks und 11 Einsätze, weil Motor- oder Getriebeöl aus Fahrzeugen ausgelaufen war. 14-mal mussten Personen aus Aufzügen und 25-mal aus sonstigen Notlagen befreit werden. 22-mal wurde die Berufsfeuerwehr als First-Responder eingesetzt, weil kein Rettungswagen zur Verfügung stand.

Die offizielle Statistik für den Rettungsdienst liegt noch nicht vor. Nach der vorläufigen statistischen Auswertung wurden das NEF der Berufsfeuerwehr 2.983-mal, der RTW 1 3.380-mal und der RTW 2 1.672-mal zu einem Rettungsdiensteinsatz alarmiert. Die ausführliche Darstellung des Einsatzgeschehens erfolgt mit dem Jahresbericht 2023.

2.5 Fachbereich Schule, Kultur, Sport und Recht

2.5.1 Vergaben

Im Haushaltsjahr 2023 wurde für Ausschreibungen und Vergaben bisher ein Gesamtvolumen von 12.511.069,84 EUR beauftragt.

Mit Stand der 3. Kalenderwoche 2024 wurden für das Haushaltsjahr 2023 nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 99 Aufträge mit einer Auftragssumme von 4.051.137,66 EUR erteilt.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	53	37	9
Auftragssumme (EUR)	2.127.132,78	1.649.654,53	274.350,35

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) wurden für Dienst- und Lieferleistungen bisher 1.768 Aufträge mit einer Auftragssumme von 8.459.932,18 EUR ausgelöst.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	1.043	229	496
Auftragssumme (EUR)	3.691.217,43	1.840.888,75	2.927.826,00

2.5.2 Schule, Sport und Generationen

Bürgerräte in der Stadtverwaltung Neubrandenburg

Am 17.01.2024 wurde angeregt über das Thema Bürgerräte debattiert. Zwei Gäste aus Berlin und Rostock gaben Input zur Thematik und diskutierten über mögliche Strukturen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Aus der Verwaltung waren die Bürgerbeauftragte Frau Kapler, Frau Manthe aus dem Bereich Stadtentwicklung, der Digitalisierungsmanager Daniel Kersten, der Generationenkoordinator Christian Jenewsky und Johan Kaether aus der Hochschule Neubrandenburg anwesend. Im Rahmen des Bundesmodellprojektes Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) wurde eine neue Struktur erarbeitet, in der es um die Etablierung eines Zukunftsbeirates in Zusammenspiel mit einem Bürgerrat geht. Diese wurde nun konkretisiert und visualisiert. Näheres unter: www.neubrandenburg-im-wandel.de

Auswertung der Umfrage zum Thema Wohnen

Am 24.01.2024 fand von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Auswertungsveranstaltung zu einer Umfrage der AG Wohnen (ZWK) statt. Im Rahmen des Bundesmodellprojektes ZWK wurde in Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg eine Umfrage gestartet, in der junge Familien ihre Bedarfe und derzeitige Wohnsituation kommunizierten. Ziel ist es, in diesem Jahr neue innovative Wohnkonzepte näher zu beleuchten und in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft zukunftssträchtige Ideen zu verwirklichen. Näheres unter: www.neubrandenburg-im-wandel.de

Übergabe Quartiersmanagement Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt an den Arbeiter-Samariter-Bund RV MSE e. V.

Am 25.01.2024 fand die feierliche Übergabe des Quartiersmanagements (QM) statt. Nach über einem Jahr Pause wird die Begegnungs- und Beratungsstelle nun von Fanny Walter vom ASB geleitet. Das QM ist Mitglied im Netzwerk Stadtteilarbeit und eine von vier festen Anlaufstellen in den Stadtvierteln. Weiterhin findet dort monatlich der Stadtteilarbeitskreis Nord statt (vier weitere Stadtteilarbeitskreise existieren in der Stadt).

Vortrag zum Thema Digitalisierung in der bundesweiten ZWK-Sprechstunde

Am 14.02.2024 fand im Rahmen des Bundesmodellprojektes ZWK eine bundesweite Sprechstunde statt. Im Rahmen dieser berichteten Daniel Kersten (Digitalisierungsmanager) und Christian Jenewsky (Koordinator Generationen + ZWK-Projektleiter) über die nächsten Schritte, die in der Vier-Tore-Stadt im Hinblick auf digitale Formate geplant sind. Die AG Beteiligungsplattform (ZWK) hat neue digitale Entwicklungsschritte skizziert, die nun in den bundesweiten Ideenpool einfließen sollen. Ein Bericht fand ebenfalls beim D3 Kongress in Berlin am 28.11.2023 statt.

Komitee zum 30-jährigen Jubiläum des Seniorenbeirates Neubrandenburg konstituiert

Der Seniorenbeirat feiert am 12.04.2024 sein 30-jähriges Bestehen. Diesbezüglich konstitu-

ierte sich eine Organisationsgruppe aus Seniorinnen und Senioren und dem Generationenkoordinator Herrn Jenewsky, um die Planungen für dieses Event aufzunehmen. Am 08.02.2024 fand das zweite Treffen statt.

Ehrung NB-Klassiker im Rahmen des Bürgerempfanges

Am 04.01.2024 erhielten 25 Absolventinnen und Absolventen des Neubrandenburg Klassikers ihre Auszeichnung in Form einer Jubiläumsmedaille und Urkunde aus den Händen des Oberbürgermeisters. Im Rahmen des Festjahres 775 wurde erstmalig der NB-Klassiker mit sechs Stationen in fünf Disziplinen ausgetragen (Stadtradeln, Mecklenburger Seenrunde, Tag des Sportabzeichens, Tollenseseelauf, Tollenseseeschwimmen, Grüne Runde). Insgesamt haben 30 Teilnehmende den NB-Klassiker erfolgreich absolviert. Eine Neuauflage des NB-Klassikers ist im 777. Jubiläumsjahr geplant und angedacht.

9. AG ISEP (Integrierte Sportentwicklungsplanung)

Die 9. AG ISEP traf sich am 10.01.2024 zu einer Klausurtagung. Die letzten vier Jahre der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Integrierten Sportentwicklungsplanung wurden betrachtet und neue Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit der AG beschlossen. Schwerpunkte für die nächsten Jahre sind unter anderem die Themen Ehrenamt/Übungsleitende, Sportstätteninfrastruktur, Schwimmhalle und das Thema Ganztagschule ab 2026 im Grundschulbereich. Weiterhin wurde bestimmt, dass ASIA Sport als ständiges Mitglied der AG beitreten soll. Dem hat der Verein bereits zugestimmt. Die Untergruppe „Inklusion im Sport“ setzt in den nächsten Monaten den Beschluss der Stadtvertretung um, um die Handlungsempfehlungen des Integrierten Sportentwicklungskonzeptes im Hinblick auf Inklusion zu durchleuchten und Einzelmaßnahmen in einem Maßnahmenkatalog zu bündeln.

Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg

Der Begleitausschuss:

Am 07.12.2023 fand die letzte Begleitausschusssitzung des Jahres 2023 in der "Offenen Mühle" statt. Neben Förderempfehlungen für erste Projekte im Jahr 2024 hat sich der Begleitausschuss erneut erweitert. Neben dem neu gegründeten Stadtteilarbeitskreis Mitte/West ist nun auch die Jugend-AG und die Jugendbeteiligungskoordinatorin Teil des Ausschusses. Dort werden sie die Interessen und Sichtweisen der Neubrandenburger Kinder- und Jugendlichen vertreten.

Der Begleitausschuss besteht mehrheitlich aus ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern lokaler gemeinnütziger Netzwerke und Bündnisse, Repräsentantinnen und Repräsentanten der Stadtverwaltung und anderer staatlicher Einrichtungen sowie der Kommunalpolitik. Weitere Informationen zu Aufgaben und Struktur des Ausschusses unter www.demokratie-nb.de/begleitausschuss.

Projektfinanzierung 2024:

Auch im Jahr 2024 unterstützt die Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg (PfD NB) Vereine, Verbände und Initiativen, die sich für eine lebendige, vielfältige, bewusst demokratische Stadtgesellschaft engagieren. Ziel ist die Stärkung der demokratischen Kultur in Neubrandenburg.

Ab sofort können Förderanträge für Vorhaben im Jahr 2024 an die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gestellt werden. Anträge werden jederzeit angenommen. Die Förderhöhe je Projekt richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf. Insgesamt stehen circa 40.000 Euro zur Verfügung. Fördervoraussetzungen und viele weitere Informationen finden Sie unter www.demokratie-nb.de.

Netzwerk Migration Neubrandenburg

Am 22.01.2024 tagte das Neubrandenburger Netzwerk Migration und tauschte sich zum aktuellen Fluchtgeschehen sowie zur Förderung der Integration und zum Erhalt und Ausbau der dafür notwendigen Strukturen aus.

Das Treffen, das von rund 40 Teilnehmenden aus Behörden, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft besucht wurde, bietet mehrmals im Jahr eine Plattform für Engagierte im Haupt- und Ehrenamt und bündelt damit die vielfältige Expertise in unserer Stadt auf dem Themen-

feld der Integration.

Weitere Informationen zum Netzwerk Migration unter www.neubrandenburg.de/Netzwerk-Migration.

„One Billion Rising“ - Tanzt alle mit und macht Gewaltfreiheit zum Thema!

Jedes Jahr findet am 14.02. weltweit der Aktionstag „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) statt. Die Protestaktion ist ein globaler Streik, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck unserer Kraft, ein Akt weltweiter Solidarität sowie eine Demonstration der Gemeinsamkeit.

Zum fünften Mal setzte die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie weiteren Partnern mit der Initiative ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Jacqueline Bernhardt, Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz übernahm zum dritten Mal die Schirmherrschaft. Auf dem Marktplatz, im Herzen der Stadt, wurde von 14 bis 17 Uhr an Informationsständen zum Thema Gewalt informiert. Von 17 bis 18 Uhr fand ein Bühnenprogramm statt. Zum Abschluss wurde gemeinsam zum Aktionslied „Break the Chain“ getanzt. Um die Tanzchoreographie zum Lied einzustudieren, wurden zwei Trainingseinheiten am 22.01.2024, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr, We-basto Arena und am 01.02.2024, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr, Turnhalle am Anger angeboten.

2.5.3 Regionalbibliothek

Lesungen und Ausstellungen

Am 27.01.2024 fand bundesweit der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ statt. Unter dem Motto „Wissen was war - Lesen was war“ stellen wir vom 12.01. bis 26.02.2024 in unseren Vitrinen Bücher zum Thema aus. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Frauenkonzentrationslager Ravensbrück und auf Preisträgertexten der Annaliese-Wagner-Stiftung.

Am 21.02.2024 erwartete unsere Gäste eine heitere und satirische Lesung. U. S. Levin, Autor des Buches „Hilfe, unser Kind wird Künstler“, kennt sie alle, die Leiden der begabten Mimosen und nahm uns mit in den nicht immer leichten Alltag von Künstlerinnen und Künstlern.

Spiel- und Kreativ-Angebote:

Am 21.12.2023 konnten Interessierte Last Minute Weihnachtsgeschenke mit Makramee basteln. Die Veranstaltung war ausverkauft.

Am 13.01.2024 fand unsere erste TauschBar 2024 statt. Eine wunderbare Gelegenheit, nicht benötigte Weihnachtsgeschenke zu geben, Neues zu nehmen und anderen damit noch eine Freude zu bereiten. Dieses neue Veranstaltungsformat wird es nun regelmäßig im Jahr geben.

Veranstaltungen von und mit unseren Kooperationspartnern:

Am 21.12.2023 nahm uns die Videogruppe »Rastlos« mit auf eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet Rosenholz. Josef Wiesner zeigte seinen Film und kam anschließend mit den Gästen ins Gespräch.

Am 16.01.2024 lud der Förderverein der Regionalbibliothek wieder zum beliebten BiboCafé ein. Jörg Ulrich Helgert, Lyriker und Blogger aus Parchim, trug seine selbstverfassten Gedichte vor und sorgte in gemütlicher Runde für ein kurzweiliges Stündchen.

Auch der durch unseren Förderverein betreute Lesekreis findet wieder an jedem vierten Dienstag im Monat statt.

Die erfolgreiche Kooperation „Berufsberatung im Erwerbsleben“ mit der Berufsagentur für Arbeit wird in 2024 verstetigt. Alle zwei Monate können sich Interessierte vor Ort in der Regionalbibliothek über berufliche Möglichkeiten, Wege der (Höher-)Qualifizierung und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Am 16.01.2024 fand die erste Beratung im neuen Jahr statt.

2.5.4 Kunstsammlung

Am 16.12.2023 tagte die Auswahljury für den 10. Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe in 2024. Folgende Künstler wurden nominiert: Hendrik Silbermann, Bernd Kerkin, Christin Wilken, Wilko Hänsch, Rozbeh Asmani.

Am 15.01.2024 fand in der Ausstellung „täglich sich erinnern“ ein Künstlergespräch mit Christa Jeitner statt.

Während des Holocaust-Gedenktages am 27.01.2024 wurde die 2023 entstandene Stele „Überlebensmut“ - gewidmet den inhaftierten Frauen des KZ Ravensbrück, die im Waldbau Neubrandenburg Bauteile für die Flügelbombe V 1 produzierten - durch die Künstlerin Christa Jeitner der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Schenkung übergeben.

Die Ausstellung „PENTIMELTALREISE“ der Kölner Künstlerin Cosima Hawemann wurde am 17.02.2024 eröffnet. 2023/2024 ist eine Werkserie zu den Ivenacker Eichen entstanden, die neben anderen Arbeiten ausgestellt wird. Das Land M-V förderte die Künstlerin 2023 mit einem Katalogprojekt. Der Katalog erschien zur Ausstellung und stellte die genannte Werkserie vor.

2.5.5 Regionalmuseum

Im Dezember 2023 und Januar 2024 fanden mehrere Veranstaltungen der Fachbereiche der Jugendkunstschule im Rahmen der Sonderausstellung „Tore zur Kunst – Alle unter einem Dach“ statt. Parallel laufen die Vorbereitungen für die kommende Ausstellung „Aus Sand und Asche – Waldglas“, die am 01.03.2024 eröffnet wird.

In den Weihnachts- und Winterferien öffnete an insgesamt drei Terminen unsere Druckwerkstatt, wo unter fachkundiger Anleitung Grußkarten auf den alten Druckerpressen entstanden.

Waren im Dezember 2023 vor allem Schulklassen Nutzer der museumspädagogischen Angebote, so waren es im Januar 2024 überwiegend Kitas. Aber auch der Bereich Erwachsenenbildung spielt eine wichtige Rolle. Am 20.01.2024 trafen sich über 70 ehrenamtliche Bodendenkmalpflegerinnen und -pfleger zum fachlichen Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege im Franziskanerkloster. Für den 22.02.2024 ist eine Veranstaltung beim Behindertenverband geplant.

2.5.6 Stadtarchiv

Im Stadtarchiv bot Dr. Andreas Weigelt am 25.01.2024 einen Vortrag an. Er leitet die Gedenkstätte Lieberose-Jamlitz der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, einem Ort vergleichbar mit Fünfeichen und ist freiberuflicher Historiker. Bei der Eröffnung der Ausstellung zur lokalen Kirchengeschichte wurde bereits kurz darauf hingewiesen, wie unterschiedlich von staatlicher Seite nach dem Ende des 2. Weltkrieges in der SBZ und später in der DDR mit den verschiedenen Glaubensrichtungen umgegangen wurde. Andreas Weigelt widmete seinen Vortrag dem Thema: - Julius Meyer und Heinz Galinski - Protagonisten im Kalten Krieg. Die Spaltung der Jüdischen Gemeinden am Beispiel Berlin.

2.6 Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

2.6.1 Buttelkapelle

Im Zuge von Instandhaltungsmaßnahmen erfolgten von August bis Dezember 2023 an der denkmalgeschützten Buttelkapelle in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb und der unteren Denkmalbehörde Dach- und Schadstoffsanierungen. Die Baumaßnahme konnte mit Gesamtkosten für Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 200.000 Euro abgerechnet und fertiggestellt werden. Die gesamte Dacheindeckung und Regenentwässerung wurde komplett erneuert. Schadstoffbelastete Bauteile des Dachstuhles und der Wärmedämmung wurden

nach geltenden Vorschriften bearbeitet und teilweise erneuert.

2.6.2 Sanierung Belvedere, Gebäude und Freianlagen

Am Belvedere (Gebäude) haben Ende Dezember 2023 die Sanierungsmaßnahmen begonnen. Die Baumaßnahme wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege geplant.

Die Sanierung wird in drei Bauabschnitten bis zum Herbst 2025 durchgeführt. Begonnen wird mit der Sanierung des Daches und der Dachkonstruktion. Danach erfolgt die Neuausbildung der Gesimse, Profilierungen und Verzierungen, die Instandsetzung des Innen- und Außenputzes sowie die Erneuerung des Farbanstriches anhand der im Vorfeld durchgeführten bauhistorischen Untersuchungen.

Im letzten Abschnitt erfolgt die Instandsetzung des Gebäudesockels und der Treppenstufen am Gebäude sowie die Sanierung und Rekonstruktion der Freianlagen des Belvederes mit den Treppenanlagen aus Natursteinstützmauern und Werksteinstufen.

2.6.3 Ausbau der Sponholzer Straße beginnt

Die viel befahrene Sponholzer Straße in der Ihlenfelder Vorstadt, die den Osten mit dem Norden der Stadt verbindet, soll in mehreren Bauabschnitten vom Knotenpunkt Eichhorster Straße bis zum Knotenpunkt Warliner Straße ausgebaut werden. Die Bauarbeiten dafür haben am 24.01.2024 begonnen und sollen voraussichtlich im Dezember 2025 abgeschlossen sein. Während der Baumaßnahmen werden abschnittsweise Vollsperrungen notwendig sein. Vorgesehen ist unter anderem, die Fahrbahn auf einer Breite von sechseinhalb Metern mit Asphalt zu befestigen. Im Verlauf werden Längsparkstreifen auf der Westseite mit insgesamt zehn Stellplätzen, ein Radweg, ein Gehweg und ein Sicherheitsstreifen ausgebaut. Die bereits vorhandenen Bushaltestellen werden neugestaltet. Ziel ist es, den Verkehr auf dieser wichtigen Verkehrsader besser zu organisieren und einen reibungsloseren Fluss zu gewährleisten.

Mit den vorgesehenen Maßnahmen werden zudem auch die Unternehmen besser an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Das verbessert die Standortbedingungen für die Unternehmen und schafft zugleich attraktivere Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Betriebe.

Im Zuge der etwa zweijährigen Sanierung der Verkehrsachse werden durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH zudem diverse Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Dazu zählen der Schmutz- und Regenwasserkanal, die Trinkwasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen sowie neue Leitungen der digitalen Infrastruktur. Außerdem werden Kabel für die Stromversorgung und die Straßenbeleuchtung erneuert.

Mit Beginn der ersten Bauphase am 24.01.2024 wurde die in diesem Bereich erforderliche, halbseitige Sperrung aufgebaut. Die Sponholzer Straße ist seit diesem Zeitpunkt nur noch in eine Richtung – Ihlenfeld/Monckeshof – befahrbar. Entsprechende Umleitungen wurden ausgeschildert. Diese erste Bauphase wird voraussichtlich vier Monate andauern. Die Busse der Linien 5 (Monckeshof) und 21 (Koszaliner Straße) fahren aufgrund der Sperrungen ab 24.01.2024 eine kleine Umleitung durch das Gewerbegebiet Warliner Straße. Provisorische Haltestellen werden jeweils nahe der Kreuzungsbereiche in der Eichhorster Straße sowie Ravensburgstraße eingerichtet. In Richtung Monckeshof kann die Linie 5 ohne Einschränkungen fahren.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 5.571.000 Euro. Der Anteil der Stadt beläuft sich dabei auf ca. 2.250.000 Euro. Die Investition wird über das Programm „Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftlichen Infrastruktur“ aus Landesmitteln vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die Baumaßnahme ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und wird von dem Neubrandenburger Baubetrieb Neubrandenburger Straßen- Tiefbau GmbH (NST) ausgeführt.

2.6.4 städtischer Fuhrpark

Anfang Februar 2024 wurden im Fuhrpark der Vier-Tore Stadt Neubrandenburg zwei PKW mit Verbrennungsmotor durch PKW mit Elektroantrieb (VW ID.3 Pro) ersetzt. Die beiden verbleibenden Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor werden vorrangig für Langstreckenfahrten genutzt. Ergänzend befinden sich vier E-Bikes im städtischen Fuhrpark. Auch bei der Anschaffung des Dienstwagens des Oberbürgermeisters wurde seinerzeit auf die Umweltauswirkungen geachtet und eine der Nutzung entsprechende Hybridvariante gewählt.

2.6.5 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 23.01.2024 nicht in Anspruch genommen.